Form No. 3373-845 Rev A

Schneefräse 722 E Power Throw®

Modellnr. 38818—Seriennr. 313000001 und höher

Bedienungsanleitung

Einführung

Diese Schneefräse sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Die Maschine ist für das Räumen von Schnee von geteerten Oberflächen, wie z. B. Einfahrten oder Gehwegen, und anderen Gehbereichen auf privatem oder öffentlichem Gelände gedacht. Sie ist weder zum Räumen von anderen Materialien (außer Schnee) noch zum Räumen von Kiesoberflächen gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Sie können Toro direkt unter www.Toro.com hinsichtlich Produkt- und Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts kontaktieren.

Wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

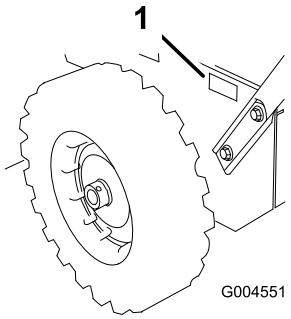


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Ein Ersatzexemplar der Bedienungsanleitung erhalten Sie vom Motorhersteller.

Inhalt

Einführung 1
- Schulung 2
- Vorbereitung 2
- Betrieb 3
- Entfernen von Verstopfungen vom Auswurfkanal 3
- Wartung und Lagerung 4
- Sicherheitshinweise zur Toro Schneefräse 4
- Schalldruck 4
- Schallleistung 4
- Vibration 4
- Sicherheits- und Bedienungsschilder 5

Einrichtung 7
- 1 Montieren des Griffs 8
- 2 Einbauen der Schalthebelstange 9
- 3 Einbauen der Fahrantriebsstange 9
- 4 Einbauen des Lenkgestänges für den Räumwerk-/Gebläseantrieb 10
- 5 Einbauen der Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel 11
- 6 Auffüllen des Motors mit Öl 12
- 7 Prüfen des Reifendrucks 13
- 8 Prüfen der Kufen und der Schürfleiste 13

Produktübersicht 14

© 2012—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.

CE

Originaldokuments (DE)
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

3373-845 A

Bedienelemente 14
Betrieb 15
Freilauf oder Verwenden des Selbstantriebs 15
Betanken 16
Anlassen des Motors 16
Abstellen des Motors 18
Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal 19
Verhindern des Einfrierens 19
Betriebshinweise 19
Wartung 20
Empfohlener Wartungsplan 20
Vorbereiten für die Wartung 20
Prüfen des Motorölstands 20
Einstellen der Kufen und der Schürfleiste 21
Einstellung des Schalthebels 21
Prüfen der Schmierfettmenge im Räumwerkgetriebe 22
Wechseln des Motoröls 22
Austauschen der Zündkerze 23
Einstellung des Fahrantriebsriemen 24
Austauschen des Fahrantriebsriemens 24
Einstellung des Antriebsriemens für Räumwerk/Gebläserad 24
Austauschen des Antriebsriemens für Räumwerk/Gebläserad 25
Einlagerung 25
Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern 25
Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung 26
Fehlersuche und -behebung 27

Sicherheit

Dieses Gerät erfüllt bzw. übertrifft die ISO-Normen 8437, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Lesen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser Anleitung sorgfältig durch.

⚠Dies ist das Warnzeichen. Es macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Befolgen Sie zum Vermeiden von Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise.

Die unsachgemäße Verwendung oder Wartung dieser Schneefräse kann zu Verletzungen oder Tod führen. Befolgen Sie die folgenden Sicherheitsanweisungen, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

Diese Maschine kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände herausschleudern. Das Nichtbeachten der folgenden Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

Schulung

- Lesen, verstehen und halten Sie alle Anweisungen an, die an der Maschine angebracht oder in den Anleitungen angeführt sind. Machen Sie sich mit den Bedienelementen sowie dem vorschriftsmäßigen Einsatz der Maschine eingehend vertraut. Insbesondere ist es für Sie wichtig zu wissen, wie Sie das Gerät schnell stoppen und die Bedienelemente ausschalten können.
- Die Schneefräse darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen die Schneefräse ohne entsprechende Anleitung nicht bedienen.
- Lassen Sie keine Personen, insbesondere keine kleinen Kinder im Arbeitsbereich zu.
- Arbeiten Sie vorsichtig, um nicht auszurutschen oder hinzufallen, insbesondere beim Betrieb der Maschine im Rückwärtsgang.

Vorbereitung

- Inspizieren Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Fußmatten, Schlitten, Bretter, Drähte und andere Fremdkörper.
- Kuppeln Sie alle Geräte aus und stellen die Schaltung auf Neutral, bevor Sie den Motor starten.
- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne entsprechende Winterkleidung. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in drehenden Teilen verfangen können. Tragen Sie Schuhe mit rutschfesten Sohlen.
- Gehen Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig vor. Kraftstoff ist leicht entzündlich.
  - Verwenden Sie zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Kanister.
  - Betanken Sie die Maschine nie bei laufendem oder heißem Motor.

- Betanken Sie den Kraftstofftank mit größter Vorsicht im Freien. Füllen Sie den Tank niemals in Gebäuden auf.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie die Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Wenn möglich, nehmen Sie benzinangetriebene Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Maschinen von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie kein Gerät mit einem entriegelt geöffneten Stutzen.
- Bringen Sie den Tankdeckel sicher wieder an und wischen verschütteten Kraftstoff auf.
- Wenn Sie Kraftstoff auf die Kleidung verspritzen, wechseln Sie sofort die Kleidung.

- Verwenden Sie für alle Geräte mit Elektrostarter die vom Hersteller vorgeschriebenen Verlängerungskabel und Steckdosen.
- Stellen Sie die Höhe des Fangsystemgehäuses so ein, dass es über mit Kies oder Split bedeckten Oberflächen steht.
- Versuchen Sie nie, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen wird.
- Tragen Sie beim Einsatz oder bei der Durchführung von Einstellungen oder Reparaturen immer eine Schutzbrille oder einen Augenschutz, um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen, die von der Maschine herausgeschleudert werden können.

Betrieb

- Halten Sie Hände und Füße von sich drehenden Teilen fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Gehen Sie auf oder beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen besonders vorsichtig vor. Achten Sie auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn die Maschine auf einen Fremdkörper trifft, ziehen den Zündkerzenstecker ab, untersuchen die Maschine gründlich auf Beschädigungen und reparieren eventuelle Schäden, bevor Sie die Maschine erneut starten und einsetzen.
- Stellen Sie, falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor ab und gehen Sie sofort der Ursache nach. Vibrationen sind im Allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Stellen Sie den Motor jedes Mal ab, wenn Sie die Bedienungsposition verlassen, bevor Sie das Räumwerk- / Gebläseradgehäuse oder den Auswurfkanal reinigen und Reparaturarbeiten, Einstellungen oder Inspektionen durchführen.
- Stellen Sie bei der Reinigung, Reparatur und Prüfung der Maschine den Motor ab und achten Sie darauf, dass das Räumwerk bzw. der Impeller und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und halten diesen von der Zündkerze fern, um ein versehentliches Anlassen des Motors zu vermeiden.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen, außer beim Anlassen und zum Herein- oder Herausfahren aus dem Gebäude. Öffnen Sie die Außentüren; Auspuffgase sind gefährlich.
- Gehen Sie an Hängen äußert vorsichtig vor.
- Setzen Sie die Maschine nie ohne die entsprechenden Schutzbleche oder andere Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Richten Sie den Auswurf nie auf Personen oder Bereiche, in denen Sachschäden auftreten können. Halten Sie Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich fern.
- Überlasten Sie die Maschine nicht, indem Sie versuchen, Schnee zu schnell zu räumen.
- Setzen Sie die Maschine auf rutschigen Oberflächen nie mit hoher Geschwindigkeit ein. Schauen Sie beim Rückwärtsfahren nach hinten und gehen Sie dabei vorsichtig vor.
- Kuppeln Sie das Räumwerk bzw. den Impeller aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder nicht verwenden.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller der Maschine zugelassene Anbaugeräte und Zubehör (wie Radgewichte, Gegengewichte oder Kabinen).
- Setzen Sie die Schneefräse nie bei schlechter Sicht oder schlechter Beleuchtung ein. Achten Sie immer auf festen Stand und halten die Griffe sicher fest. Gehen Sie, aber laufen Sie nie.
- Fassen Sie nie einen heißen Motor oder Auspuff an.

Entfernen von Verstopfungen vom Auswurfkanal

⚠ WARNUNG:

Das Berühren der sich drehenden Rotorblätter im Innern des Auswurfkanals mit der Hand ist die häufigste Verletzung bei diesen Maschinentypen. Entfernen Sie nie Verstopfungen vom Auswurfkanal mit der Hand.

So reinigen Sie den Auswurfkanal:

- **Stellen Sie den Motor ab.**
- Warten Sie 10 Sekunden, um sicher zu sein, dass sich die Rotorblätter nicht mehr drehen.
- Verwenden Sie immer ein Reinigungswerkzeug und nie die Hände.

Wartung und Lagerung

- Alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz prüfen, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Stellen Sie die Maschine nie mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden ab, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Heißluftgeräte und Wäschetrockner befinden. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Lesen Sie in dieser *Bedienungsanleitung* immer wichtige Einzelheiten nach, wenn Sie die Maschine für einen längeren Zeitraum einlagern.
- Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf reinigen oder austauschen.
- Lassen Sie die Maschine nach dem Schneeräumen für einige Minuten laufen, um ein Einfrieren des Räumwerks bzw. des Impellers zu vermeiden.

Sicherheitshinweise zur Toro Schneefräse

Im Folgenden finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Maschinen beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- **Durch ein rotierendes Gebläserad / Schnecke können Finger oder Hände abgetrennt oder verletzt werden.** Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile und Kleidung von sich bewegenden und drehenden Teilen fern.**
- Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Prüf-, Fehlerbehebungs- oder Reparaturarbeiten an der Maschine den **Motor ab, ziehen den Zündschlüssel und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Anlassen des Geräts zu vermeiden.**
- Stoppen Sie **vor** dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Wenn Sie Verstopfungen aus dem Auswurfkanal entfernen möchten, bleiben Sie in der Bedienposition und lösen Sie den linken Hebel (Fahrantrieb). Drücken Sie bei laufendem Räumwerk bzw. Impeller die Griffe nach unten, um die Vorderseite der Schneefräse ein paar Zentimeter vom Bürgersteig anzuheben. Heben Sie die Griffe dann schnell an, um die Vorderseite der Schneefräse auf den Bürgersteig zu manövrieren. Wiederholen Sie dies ggf., bis ein Schneestrom aus dem Auswurfkanal kommt.
- Wenn Sie die Verstopfungen im Auswurfkanal nicht durch Rütteln der Vorderseite der Maschine entfernen können, **stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lösen Sie die Verstopfungen mit einem Räumwerkzeug (nie mit der Hand).**
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schild beschädigt oder unleserlich sein bzw. abhanden gekommen sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb aufnehmen.
- Rauchen Sie **nie** beim Umgang mit Benzin.
- **Setzen Sie die Schneefräse nicht auf Dächern ein.**
- Berühren Sie den Motor nicht, während er läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da dieser so heiß ist, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Stellen Sie vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und klemmen Sie das Zündkabel von der Zündkerze ab. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an den offiziellen Vertragshändler.
- Verstellen Sie die Drehzahleinstellungen am Motor nicht.
- Wenn die Schneefräse mehr als 30 Tage lang eingelagert wird, lassen Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ab, um möglichen Risiken vorzubeugen. Verwenden Sie für die Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsmäßigen Kanister. Ziehen Sie beim Einlagern der Schneefräse den Zündschlüssel ab.
- Verwenden Sie nur Toro Originalersatzteile und -zubehör.

Schalldruck

Diese Maschine erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 90 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA. Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 11201 gemessen.

Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 107 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 3,75 dBA. Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 3744 gemessen.

Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 6.0 m/s^2.

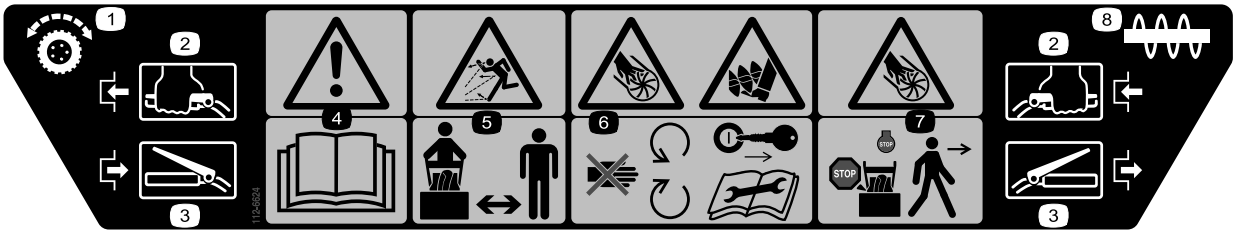
Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 3.3 m/s^2.

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 2.4 m/s^2.

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 20643 gemessen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Wichtig: **Sicherheits- und Bedienungsschilder sind in der Nähe potenzieller Gefahrenbereiche angebracht. Tauschen Sie beschädigte Schilder aus.**



112-6624

1. Radantrieb
2. Einkuppeln
3. Auskuppeln
4. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Schneefräse einhalten.
6. Gefahr der Verletzung/Amputation von Gliedmaßen beim Impeller und beim Räumwerk: Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern; ziehen Sie den Schlüssel ab und lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
7. Verletzungs- bzw. Amputationsgefahr beim Gebläserad bzw. Räumwerk: Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienerposition verlassen.
8. Räumwerk



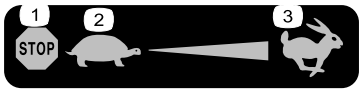
119-1586

1. Schalteinstellungen für das Vorwärtsfahren
2. Geschwindigkeitsschalthebel
3. Drehzahleinstellung für Rückwärtsfahren



112-6620

1. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr beim Impeller: Stecken Sie Ihre Hände nicht in den Auswurfkanal. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie die Bedienerposition verlassen und verwenden Sie das Werkzeug, um Verstopfungen aus dem Auswurfkanal zu entfernen.



Briggs Bestellnummer 273676

1. Stopp
2. Langsam
3. Schnell



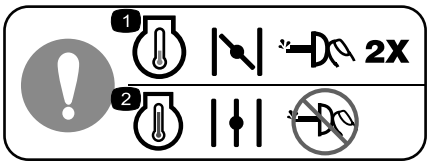
Briggs & Stratton Bestellnummer 275949

1. Choke ein (Choke)
2. Choke aus (Laufen)



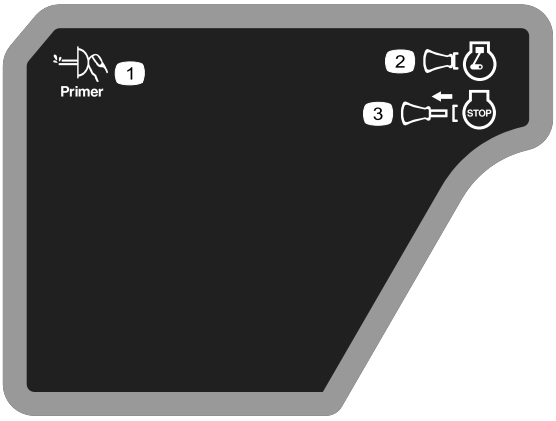
Briggs Bestellnummer 276925

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Brandgefahr.
3. Warnung: Gefahr durch Einatmen von giftigen Dämpfen.
4. Warnung: Heiße Oberfläche/Verbrennungsgefahr.



Briggs Bestellnummer 277566

1. Zum Anlassen eines kalten Motors sollten Sie die Kaltstarthilfe zweimal drücken und den Choke schließen.
2. Zum Anlassen eines warmen Motors öffnen Sie den Choke und drücken Sie nicht die Kaltstarthilfe.



Briggs & Stratton Bestellnummer 277588

1. Kaltstarthilfe
2. Zündschlüssel eingeschaltet (Motor - Laufen)
3. Zündschlüssel ausgeschaltet (Motor - Abstellen)



Briggs & Stratton Bestellnummer 278866

1. Kraftstoff: Ein
2. Kraftstoff:Aus

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Griff Montage Schrauben Belleville-Scheiben Bundmutter	1 4 4 1	Montieren Sie den Griff.
2	Schalthebelstange Splint Flachscheibe	1 1 1	Bauen Sie die Schalthebelstange ein.
3	Sicherungsbundmutter	1	Bauen Sie die Fahrantriebsstange ein.
4	Lastösenbolzen Splint	1 1	Bauen Sie das Lenkgestänge für den Räumwerk-/Gebläseantrieb ein.
5	Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel (Stange und Halterung, Schneckenrad und Halterung) Belleville-Scheibe Schraube Schlossschraube Sicherungsmutter Wellenscheibe	1 1 2 1 3 1	Bauen Sie die Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel ein.
6	Keine Teile werden benötigt	–	Füllen Sie den Motor mit Öl.
7	Keine Teile werden benötigt	–	Überprüfen Sie den Reifendruck.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen Sie die Kufen und die Schürfleiste.

1

Montieren des Griffs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Griff Montage
4	Schrauben
4	Belleville-Scheiben
1	Bundmutter

Verfahren

1. Entfernen Sie die Haltebänder, mit denen die Schaltstangen am Griff befestigt sind.
2. Entfernen Sie die Achszapfen an beiden Rädern (Bild 3) und schieben die Räder ungefähr 3 cm auf der Achse nach außen.

   Hinweis: Bewahren Sie die Achszapfen auf, damit Sie sie in Schritt 8 einsetzen können.

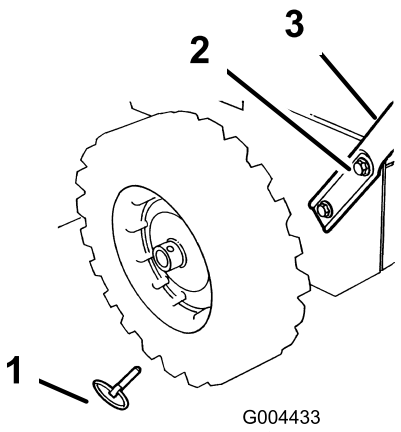


Bild 3

1. Achszapfen (2)
2. Kopfschrauben und Wellenscheiben (4)
3. Griff

3. Schrauben Sie eine Bundmutter (nicht die Bundsicherungsmutter) mit dem Bund nach unten auf die Fahrantriebsstange links am Griff (Bild 4).

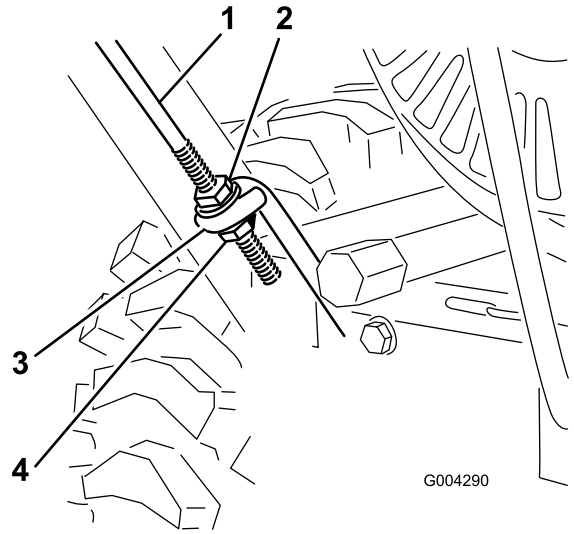


Bild 4

1. Fahrantriebsstange
2. Bundmutter
3. Öse der unteren Fahrantriebsstange
4. Sicherungsbundmutter

4. Legen Sie die linke Seite des Griffs seitlich neben die Maschine und führen Sie das Ende der Fahrantriebsstange durch die Öse der unteren Fahrantriebsstange (Bild 4).
5. Richten Sie die Löcher auf der linken Seite des Griffs mit den Löchern in der linken Seitenplatte aus und ziehen Sie den Griff mit zwei Kopfschrauben und Wellenscheiben mit der Hand an (Bild 3).

   Hinweis: Die konkave Seite der Wellenscheibe kommt gegen die Außenseite des Griffs.
6. Fluchten Sie die Löcher auf der rechten Seite des Griffs mit den Löchern in der rechten Seitenplatte aus und ziehen Sie den Griff mit zwei Kopfschrauben und Wellenscheiben mit der Hand an.
7. Achten Sie darauf, dass sich die Griffe auf gleicher Höhe befinden und ziehen Sie die Verbindungselemente des Griffs fest.
8. Schieben Sie die Räder nach außen und setzen Sie einen Achszapfen durch das Loch in der Radnabe sowie durch das **äußere** Loch in der Achse (Bild 5).

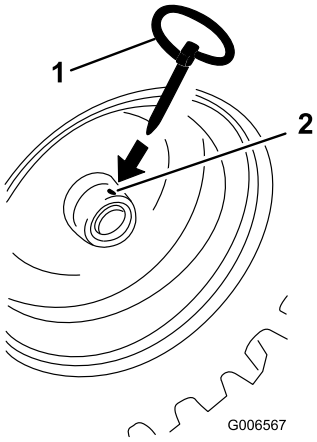


Bild 5

1. Achszapfen
2. Loch in der Radnabe und ausgefluchtetes Loch an äußeren Achse

Hinweis: Wenn Sie Schneeketten montiert haben (optional), stecken Sie die Achszapfen durch die**äußeren** Achslöcher.

2

Einbauen der Schalthebelstange

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Schalthebelstange
1	Splint
1	Flachscheibe

Verfahren

1. Ziehen Sie den Schalthebelarm (Bild 6) ganz heraus.

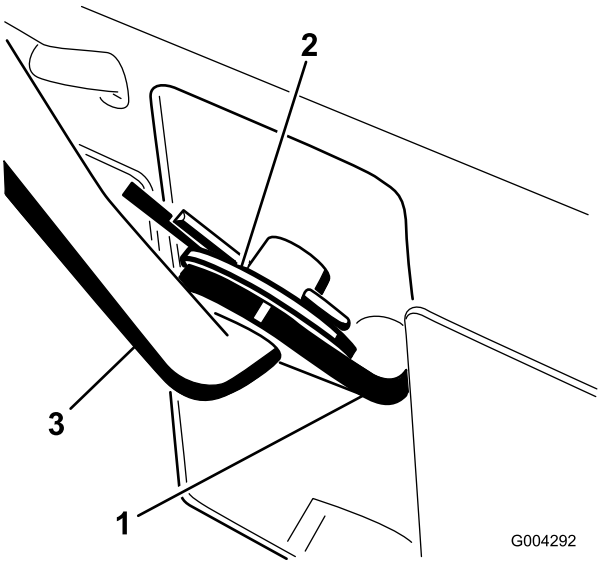


Bild 6

1. Schalthebelarm
2. Flachscheibe und Splint
3. Schalthebelstange

2. Stellen Sie den Schalthebel (Bild 14) am Armaturenbrett in die Stellung R (Rückwärts).
3. Bauen Sie die Schalthebelstange im Schalthebelarm ein, bringen Sie eine Unterlegscheibe an der Stange an und befestigen Sie diese mit einem Splint (Bild 6).

3

Einbauen der Fahrantriebsstange

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Sicherungsbundmutter

Verfahren

1. Drehen Sie eine Sicherungs-Bundmutter (Bundseite nach oben) auf die Unterseite der Fahrantriebsstange unter der Öse in der unteren Fahrantriebsstange ein (Bild 4).
2. Stellen Sie die zwei Bundmuttern durch Drehen der Fahrantriebsstange nach oben oder unten so ein, dass der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Fahrantriebshebels ca. 11,4 cm beträgt (Bild 7).

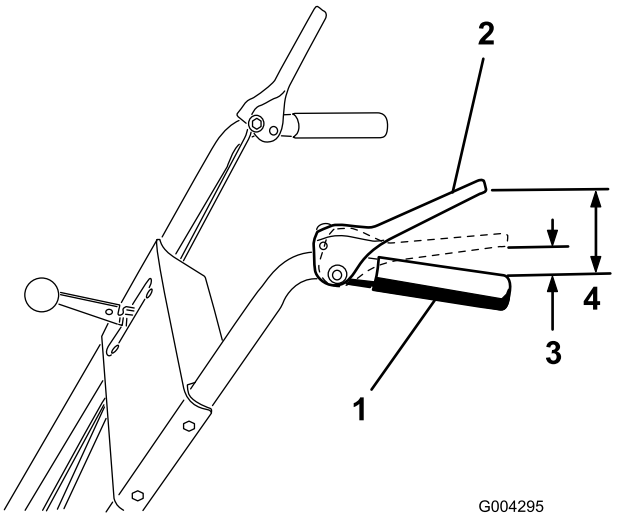


Bild 7

1. Griff
2. Fahrantriebshebel
3. 3 bis 5 cm
4. 11,4 cm

3. Ziehen Sie die beiden Bundmuttern mit der Hand fest.
4. Schieben Sie den Schalthebel (Bild 14) in den dritten Gang.

   Hinweis: Wenn der Schalthebel nicht in den 3. Gang geschoben werden kann, stellen Sie den Fahrantrieb ein, bevor Sie weiterarbeiten. Siehe Einstellen des Schalthebels“ unter Wartung.
5. Ziehen Sie die Maschine langsam nach hinten und drücken Sie gleichzeitig den Fahrantriebshebel zum Griff.

   Hinweis: Die Einstellung ist korrekt, wenn sich die Räder nicht mehr rückwärts drehen, und der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Gasbedienungshebels 3 bis 5 cm beträgt, siehe Bild 7.
6. Stellen Sie die beiden Bundmuttern gegebenenfalls so ein, dass zwischen der Oberseite des Griffs und der Unterseite der Fahrantriebsstange der richtige Abstand besteht.
7. Die vier Bundmuttern fest anziehen.

4

Einbauen des Lenkgestänges für den Räumwerk-/Gebläseantrieb

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Lastösenbolzen
1	Splint

Verfahren

1. Lösen Sie die Klemmmutter über dem Bügel an der oberen Schaltstange (Bild 8).

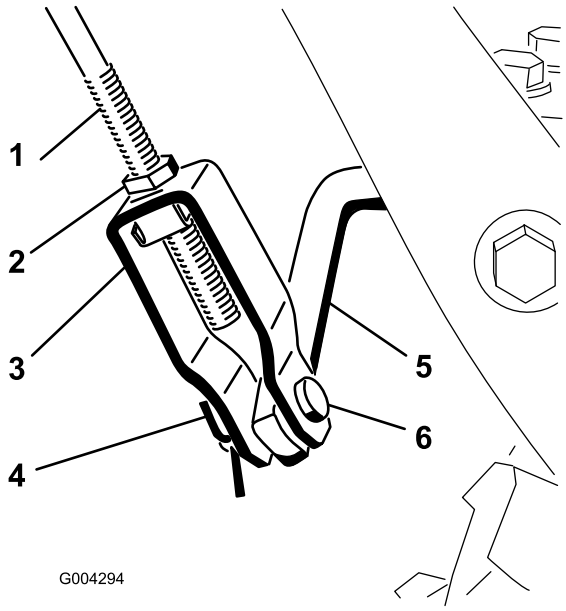


Bild 8

1. Obere Schaltstange
2. Klemmmutter
3. Lastöse
4. Splint
5. Untere Schaltstange
6. Lastösenbolzen

2. Richten Sie die Löcher im Bügel mit den Löchern an der unteren Schaltstange aus und setzen Sie den Lastösenbolzen ein (Bild 8).
3. Überprüfen Sie den Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Antriebshebels für das Räumwerk bzw. Gebläserad (Bild 9).

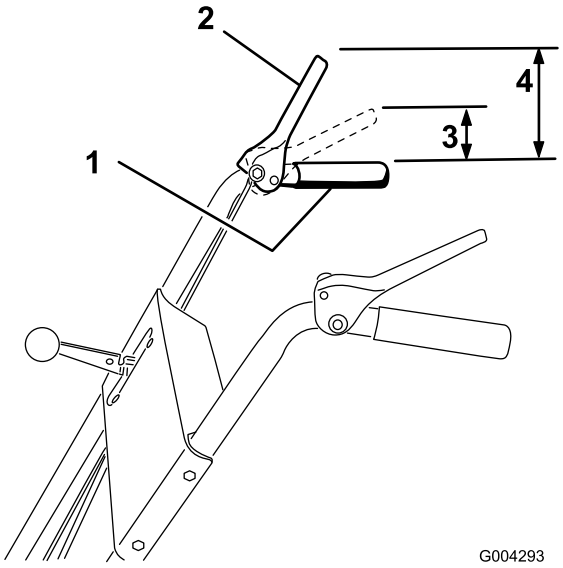


Bild 9

1. Griff
2. Betätigungshebel für Räumwerk/Gebläserad
3. 3 bis 5 cm
4. 12,7 cm

Hinweis: Der Abstand sollte circa 12,7 cm betragen

4. Drücken Sie den Betätigungshebel für das Räumwerk/Gebläserad langsam gegen den Handgriff.

   Hinweis: Die zum Drücken des Hebels aufzuwendende Kraft erhöht sich merklich, wenn der Antriebsriemen für Räumwerk/Gebläserad vollkommen gespannt ist (ca. die Hälfte des Hebelweges). Die Einstellung ist korrekt, wenn die Kraft, die aufzuwenden ist, zuzunehmen beginnt, und der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Antriebshebels für Räumwerk/Gebläserad 3 bis 5 cm beträgt, siehe Bild 9.

5. Abstand einstellen:

   A. Entfernen Sie den Ösenbolzen.

   B. Lösen Sie die Klemmmutter.

   C. Drehen Sie den Lastösenbolzen nach oben oder unten, um den den Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Antriebshebels für den Antrieb vom Räumwerk/Gebläserad(Bild 8) zu erhöhen oder zu verringern.

6. Wenn die Einstellung korrekt ist, bauen Sie den Ösenbolzen ein und befestigen Sie ihn mit dem Splint (Bild 8).

7. Ziehen Sie zum Befestigen der Lastöse die Klemmmutter fest (Bild 8).

5

Einbauen der Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel (Stange und Halterung, Schneckenrad und Halterung)
1	Belleville-Scheibe
2	Schraube
1	Schlossschraube
3	Sicherungsmutter
1	Wellenscheibe

Verfahren

1. Befestigen Sie die obere Einstellhalterung der Auswurfkanalkurbel (an der Einstellstange für den Auswurfkanal befestigt) mit einer Schraube und einer Sicherungsmutter links am Griff Bild 10.

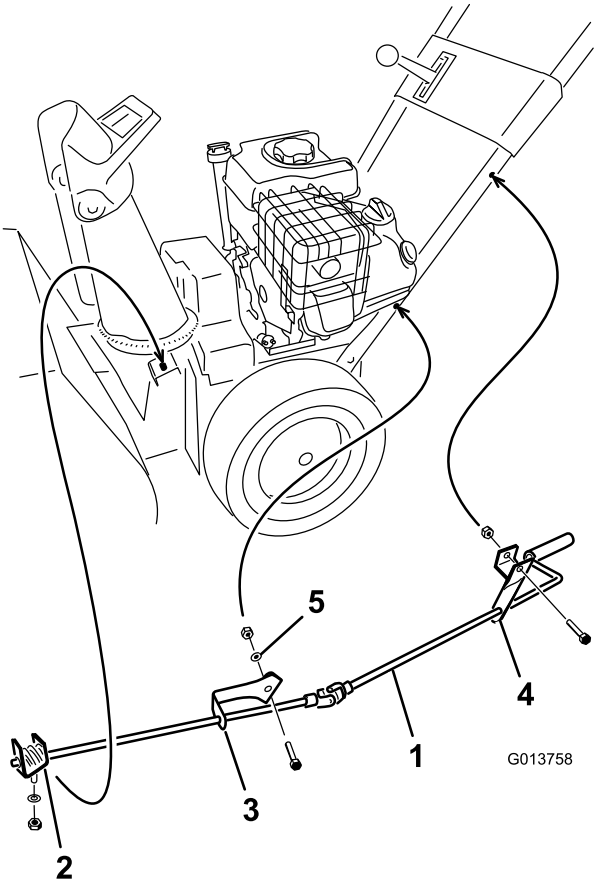


Bild 10

1. Einstellstange für die Auswurfkanalkurbel
2. Schneckenrad, Halterung und Montageflansch
3. Untere Einstellhalterung für die Auswurfkanalkurbel
4. Obere Einstellhalterung für die Auswurfkanalkurbel
5. Wellenscheibe

Hinweis: Lassen Sie die Sicherungsmutter dabei locker.

2. Befestigen Sie die untere Einstellhalterung des Auswurfkanals (an der Einstellstange des Auswurfkanals befestigt) mit einer Schraube, einer Wellenscheibe, einer Flachscheibe und einer Sicherungsmutter links am Griff (Bild 10).

   Hinweis: Die Halterung sollte an der Außenseite des Griffs befestigt werden. Die Stange sollte ungefähr parallel zum Boden sein und den Griff nicht berühren.

   Hinweis: Lassen Sie die Sicherungsmutter dabei locker.

3. Fetten Sie das Schneckengetriebe mit Nr. 2 Allzweckfett ein (Bild 11).

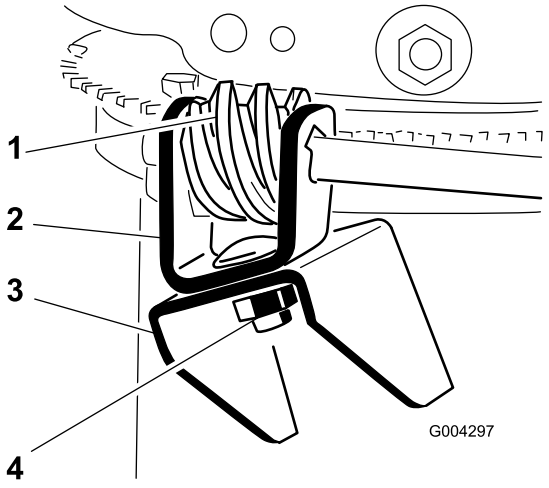


Bild 11

1. Schneckengetriebe
2. Halterung
3. Montageflansch
4. Schraube, Belleville-Scheibe und Sicherungsmutter

4. Bringen Sie das Schneckengetriebe und die Halterung mit einer Schraube, Belleville-Scheibe und Sicherungsmutter lose am Montageflansch an, siehe Bild 11.
5. Schieben Sie das Schneckengetriebe in den Zahnkranz des Auswurfkanal-Halterings und ziehen Sie die Sicherungsmutter fest (Bild 11).
6. Ziehen Sie die Sicherungsmutter an, um die beiden Einstellhalterungen der Auswurfkanalkurbel zu befestigen (Bild 10).
7. Prüfen Sie die Funktion der Steurstange für die Auswurfkanalkurbel und schieben Sie dabei das Schneckengetriebe etwas nach außen, wenn die Stange blockiert.

6

Auffüllen des Motors mit Öl

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Der Motor ist bei der Auslieferung mit ungefähr 0.6 l Öl gefüllt.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach, bevor Sie den Motor anlassen.

Max. Füllstand: 0.6 l des Typs: Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API).

Wählen Sie in Bild 12 die beste Ölviskosität für den erwarteten Bereich der Außentemperaturen aus.

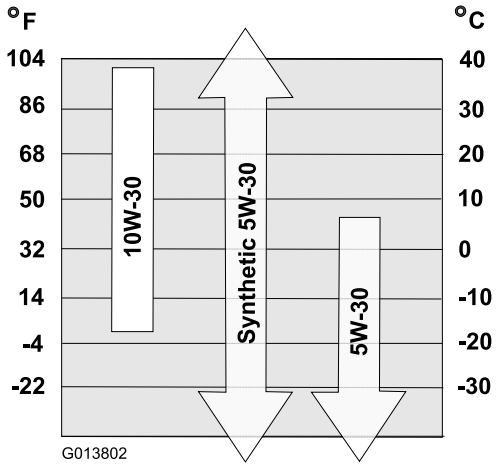


Bild 12

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, um eine genaue Ölstandmessung vornehmen zu können.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 13).

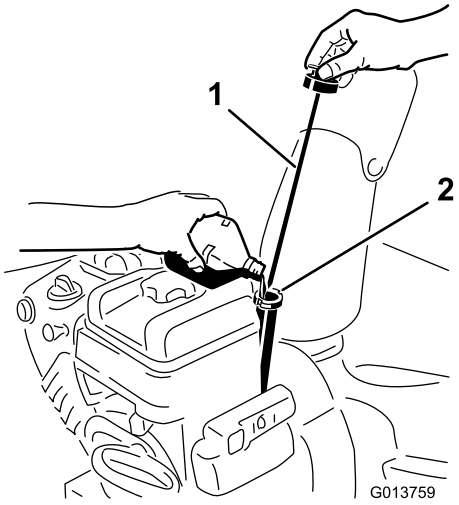


Bild 13

1. Peilstab
2. Einfüllstutzen

3. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel nach links drehen und herausziehen.
4. Gießen Sie langsam circa drei Viertel der maximalen Füllmenge in das Kurbelgehäuse.
5. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
6. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn dann heraus.

   Hinweis: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, damit Sie den Ölstand richtig messen können.
7. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.
8. Wenn der Ölstand unter der Nachfüllen-Marke liegt, gießen Sie langsam nur so viel Öl in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

   Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab Voll anzeigt.
9. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel nach rechts, bis er fest ist.

7

Prüfen des Reifendrucks

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Reifen werden im Werk für den Versand zu stark aufgeblasen. Reduzieren Sie den Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf 82 bis 103 kPa (12 bis 15 psi).

8

Prüfen der Kufen und der Schürfleiste

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Weitere Informationen finden Sie unter Prüfen und Einstellen der Kufen und der Schürfleiste im Wartungsabschnitt.

Produktübersicht

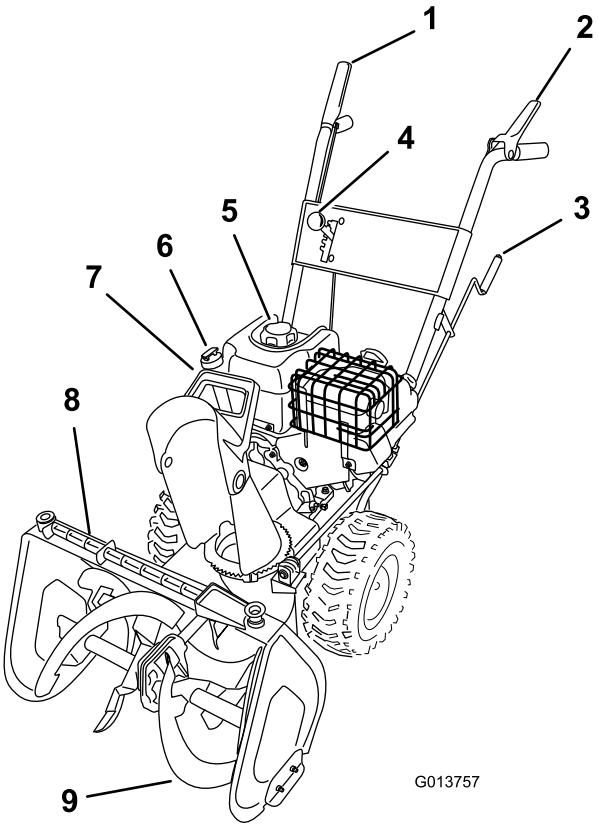


Bild 14

1. Antriebshebel für Räumwerk/Gebläserad
2. Fahrantriebshebel
3. Auswurfkanalkurbel
4. Geschwindigkeits-Schalthebel
5. Tankdeckel
6. Einfüllstutzen/Ölpeilstab
7. Griff des Auswurfkanalablenkblechs
8. Schneereinigungswerkzeug
9. Räumwerk

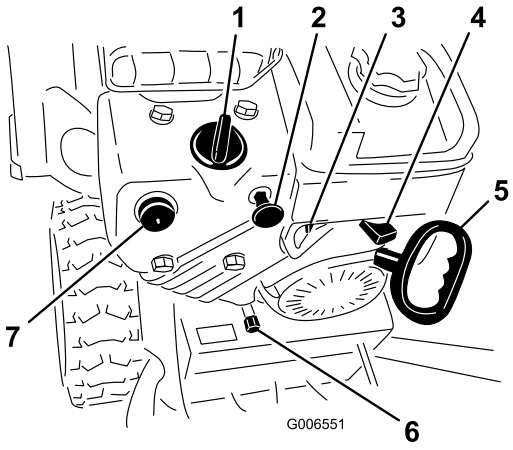


Bild 15

1. Choke
2. Zündschloss
3. Kraftstoffhahn
4. Gasbedienung
5. Rücklaufstarter
6. Ölablassschraube
7. Kaltstarthilfe

Bedienelemente

- **Antriebshebel für Räumwerk/Gebläseradantrieb:** Drücken Sie den Hebel gegen den rechten Handgriff, um das Räumwerk und Gebläse zu aktivieren. Lassen Sie den Hebel zum Beenden los.
- **Antriebshebel:** Drücken Sie zur Betätigung des Antriebs (Radantrieb) den Hebel gegen den linken Griff. Lassen Sie den Hebel zum Auskuppeln los.
- **Geschwindigkeits-Schalthebel**: Dieser Hebel hat vier Stellungen: Drei Vorwärts- und einen Rückwärtsgang. Stellen Sie den Hebel in die gewünschte Stellung, um die Geschwindigkeit zu ändern. Der Hebel rastet in jedem Gang in einer Kerbe ein.

  Hinweis: Lassen Sie den Fahrantriebshebel los, bevor Sie in einen oder aus einem Rückwärtsgang schalten. Zwischen allen Vorwärtsgängen können Sie die Gänge wechseln, ohne den Fahrantriebshebel loszulassen.
- **Auswurfkanalkurbel:** Drehen Sie die Kurbel nach rechts, um den Auswurfkanal nach links zu bewegen, und nach links, um den Kanal nach rechts zu drehen.
- **Griff für Auswurfkanal-Ablenkblech:** Bewegen Sie den Ablenkblechgriff nach vorne, um den Schneestrom nach unten zu richten, und nach hinten, um den Strom nach oben zu richten.
- **Kraftstoffhahn:** Schließen Sie den Hahn, indem Sie ihn nach rechts drehen. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach links. Schließen Sie den Hahn, wenn die Maschine nicht verwenden.
- **Zündschloss:** Stecken Sie den Zündschlüssel ein, bevor Sie den Motor anlassen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um den Motor abzustellen.
- **Choke:** Drehen Sie den Choke zum Anlassen eines kalten Motors auf die Full-Stellung. Stellen Sie den Choke

langsam auf die Aus-Stellung zurück, sobald der Motor warmgelaufen ist.

- **Gasbedienungshebel:** Bewegen Sie den Gasbedienungshebel nach rechts, um die Motordrehzahl zu erhöhen, und nach links, um die Drehzahl zu reduzieren. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Stopp, um den Motor abzustellen.
- **Kaltstarthilfe:** Betätigen Sie die Kaltstarthilfe, um eine geringe Kraftstoffmenge in den Motor zu pumpen, damit er bei kaltem Wetter leichter anspringt.
- **Elektrostart:** Der Elektrostart befindet sich an der rechten Seite des Motors. Schließen Sie zum Anlassen des Motors den Elektrostart mit einem zugelassenen Verlängerungskabel an eine Steckdose an und drücken Sie den Anlasser.
- **Rücklaufstarter:** Der Rücklaufstarter befindet sich hinten am Motor. Ziehen Sie den Rücklaufstarter zum Anlassen des Motors.
- **Schneereinigungswerkzeug:** Das Schneereinigungswerkzeug befindet sich oben am Räumwerkgehäuse. Entfernen Sie mit diesem Werkzeug Verstopfungen im Auswurfkanal, wenn er mit Schnee verstopft ist.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Freilauf oder Verwenden des Selbstantriebs

Sie können die Maschine mit zu- oder abgeschaltetem Selbstantrieb (Freilauf) fahren.

Schieben Sie die Räder für den Freilauf nach innen und stecken Sie die Achszapfen durch die Achslöcher, jedoch nicht durch die Radnaben (Bild 16).

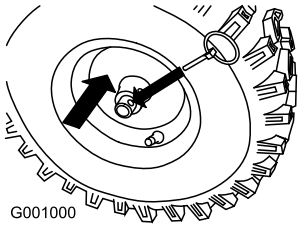


Bild 16

Schieben Sie die Räder für den Selbstantrieb nach außen und stecken Sie die Achszapfen durch die Löcher in den Radnaben und den inneren Achslöchern (Bild 17).

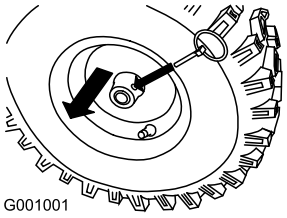


Bild 17

Betanken

⚠ GEFAHR

Benzin ist brennbar und explodiert schnell. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen bei Ihnen und anderen Personen verursachen.

- **Stellen Sie den Kanister bzw. die Schneefräse vor dem Auftanken auf den Boden und nicht auf ein Fahrzeug oder auf ein Objekt, um eine elektrische Ladung durch das Entzünden des Benzins zu vermeiden.**
- **Füllen Sie den Tank außen, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Rauchen Sie nicht beim Umgang mit Benzin, und gehen Sie nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Funken mit Benzin um.**
- **Bewahren Sie Benzin nur in zugelassenen Kanistern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort auf.**

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches, bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- Mit Sauerstoff angereicherter Kraftstoff mit bis zu 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) ist auch geeignet.
- Verwenden Sie **keine** Benzin-Ethanolmischungen (z. B. E15 oder E85) mit mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil). Sonst können Leistungsprobleme und/oder Motorschäden auftreten, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** Benzin mit Methanol.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Wichtig: Fügen Sie zur Vermeidung von Anlassproblemen beim Kraftstoff in jeder Saison Kraftstoffstabilisator zu. Mischen Sie den Stabilisator mit Benzin, das nicht älter als 30 Tage ist. *Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.*

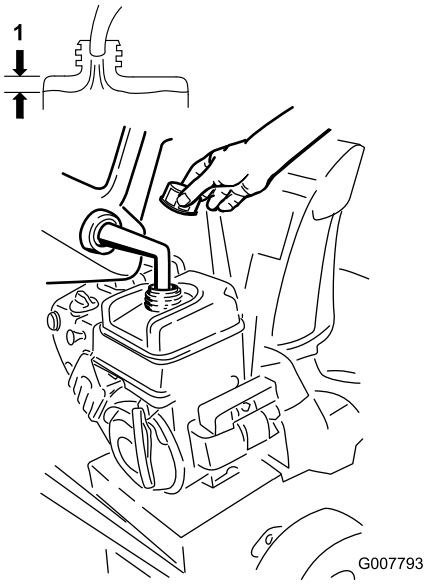


Bild 18

Anlassen des Motors

1. Prüfen Sie den Ölstand im Motor. Siehe Prüfen des Motorölstands“ unter Wartung“.
2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn eine Viertelumdrehung nach links, um ihn zu öffnen (Bild 19).

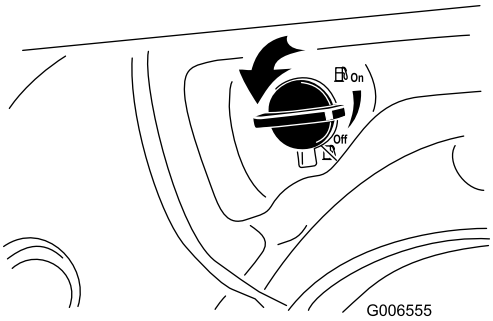


Bild 19

3. Stecken Sie den Zündschlüssel ein (Bild 20).

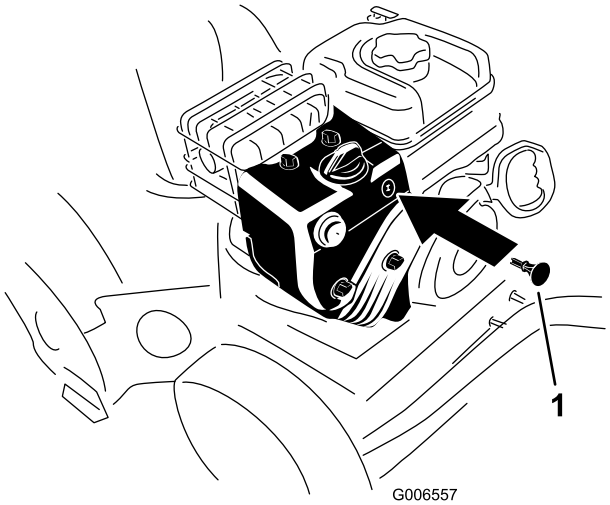


Bild 20

1. Zündschlüssel

4. Drücken Sie die Kaltstarthilfe zweimal kräftig mit dem Daumen (-9°C oder höher) oder vier Mal (unter -9°C) und lassen Sie die Kaltstarthilfe jedesmal nach einer Sekunde los (Bild 21).

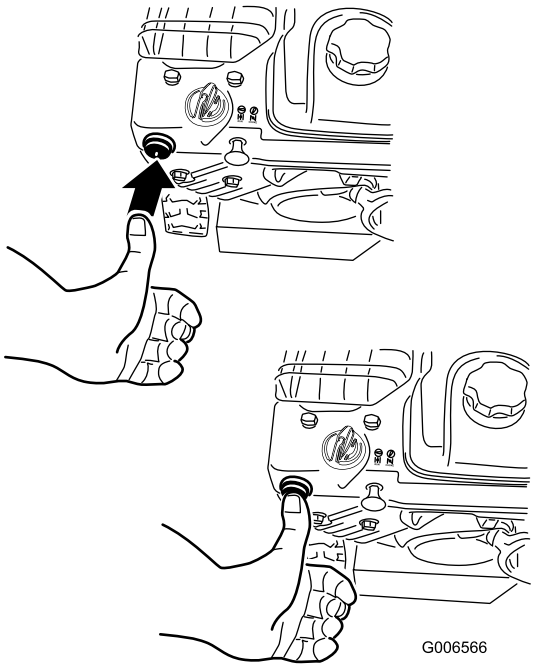


Bild 21

5. Drehen Sie den Choke auf Choke-Stellung (Bild 22).

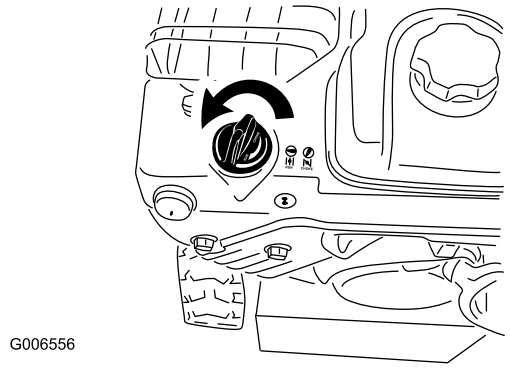


Bild 22

6. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell (Bild 23).

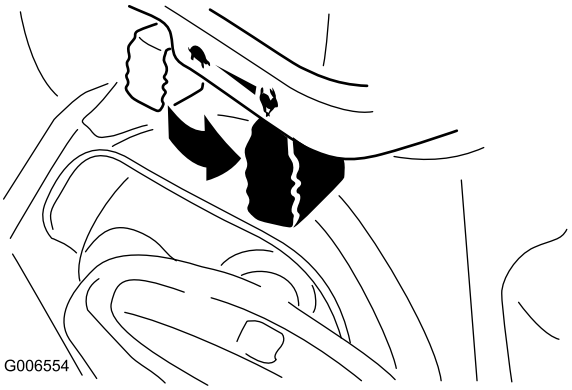


Bild 23

7. Schließen Sie ein Verlängerungskabel am Elektrostart und an der Steckdose an.

   Hinweis: Schließen Sie ein Stromkabel an den Stecker des Elektrostarts und eine Steckdose an, wenn Sie den Elektostart verwenden möchten. Verwenden Sie nur ein dickes Verlängerungskabel, das für den Außeneinsatz gedacht ist und nicht länger als 15 m ist.

8. Lassen Sie die Maschine mit dem Rücklaufstarter oder dem Elektrostart an (Bild 24).

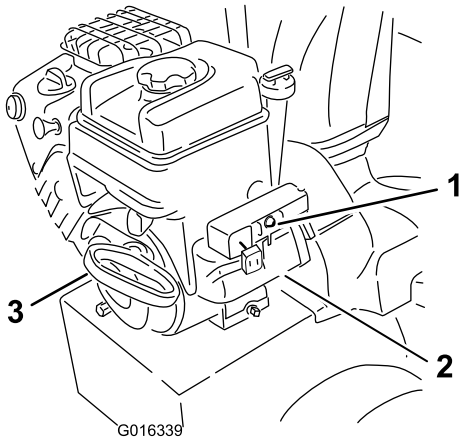


Bild 24

1. Elektrostarter
2. Elektrostart, Stecker
3. Rücklaufstarter

⚠ WARNUNG:

Das Elektrokabel kann beschädigt werden und einen Schlag oder Brand verursachen.

Prüfen Sie das Stromkabel gründlich, bevor Sie die Maschine einsetzen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn das Kabel beschädigt ist. Reparieren oder wechseln Sie ein beschädigtes Kabel sofort aus. Setzen Sie sich mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung, der Ihnen gerne weiterhilft.

Wichtig: Betätigen Sie den Elektrostarter nur kurz (höchstens 5 Sekunden, warten Sie dann eine Minute, bevor Sie ihn erneut betätigen), um eine Beschädigung zu vermeiden. Lassen Sie die Maschine von einem offiziellen Vertragshändler warten, wenn der Motor immer noch nicht anspringt.

9. Ziehen Sie das Verlängerungskabel zuerst aus der Steckdose und dann von der Maschine ab (nur Elektrostart).
10. Lassen Sie den Motor mehrere Minuten warm laufen, stellen Sie den Choke dann in die Lauf-Stellung. Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig läuft und stellen Sie dann den Choke ein.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie die Schneefräse an einer Steckdose angeschlossen lassen, kann jemand versehentlich die Schneefräse starten; Verletzungen und Sachschäden können die Folge sein.

Ziehen Sie den Stecker immer dann, wenn Sie die Schneefräse nicht benutzen.

Abstellen des Motors

1. Schieben Sie die Gasbedienung in die Langsam-Stellung und dann in die Anhalten-Stellung (Bild 25).

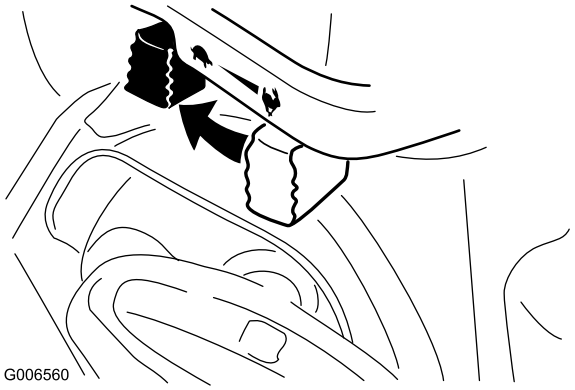


Bild 25

2. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
3. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn durch Drehen nach rechts (Bild 26).

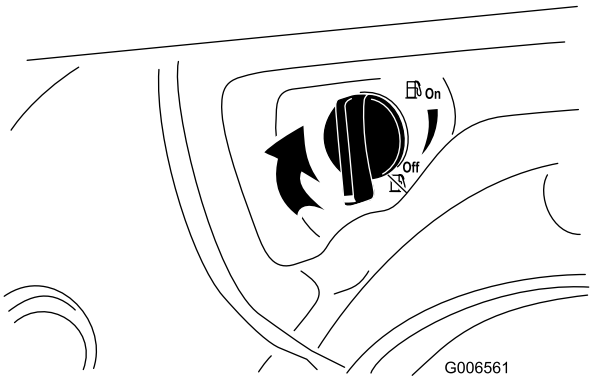


Bild 26

5. Ziehen Sie den Rücklaufstarter drei oder viermal. Das verhindert u.U. ein Einfrieren des Rücklaufstarters.
6. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.

Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal

⚠ WARNUNG:

Wenn sich das Räumwerk bzw. der Impeller dreht, jedoch kein Schnee aus dem Auswurfkanal ausgeworfen wird, ist der Auswurfkanal ggf. verstopft.

Entfernen Sie nie Verstopfungen vom Auswurfkanal mit der Hand. Dies kann zu Körperverletzungen führen.

Wenn der Auswurfkanal verstopft ist, **stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, und verwenden Sie das Reinigungswerkzeug.**

Verhindern des Einfrierens

- Bei Schnee und sehr niedrigen Temperaturen können Bedienelemente und bewegliche Teile einfrieren. **Wenden Sie niemals übermäßig viel Kraft an, wenn Sie versuchen, eingefrorene Bedienelemente zu betätigen.** Wenn es beim Bedienen einer Steuerung oder eines Teils Schwierigkeiten gibt, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn ein paar Minuten laufen.
- Lassen Sie den Motor nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen, um einem Einfrieren von beweglichen Teilen vorzubeugen. Betätigen Sie das Räumwerk bzw. den Impeller, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen. Drehen Sie die Auswurfkanalkurbel, um ein Einfrieren zu vermeiden. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gelangt sind, und entfernen Sie Eis und Schnee vollständig von der Schneefräse.
- Ziehen Sie bei abgeschaltetem Motor mehrere Male am Rücklaufstarter, um ein Einfrieren des Rücklaufstarters zu vermeiden.

Betriebshinweise

⚠ GEFAHR

Wenn die Schneefräse in Betrieb ist, können sich der Impeller und das Räumwerk drehen. Dadurch kann es zu einer Abtrennung oder Verletzung von Händen und Füßen kommen.

- **Stellen Sie vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Prüf-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten an der Schneefräse den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Klemmen Sie ebenso das Zündkabel ab und stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal. Weitere Informationen finden Sie unter Entfernen von Verstopfungen aus dem Auswurfkanal. Entfernen Sie Verstopfungen im Auswurfkanal ggf. mit einem Schneereinigungszeug und niemals mit der Hand.**
- **Bleiben Sie stets hinter den Griffen, wenn Sie die Schneefräse bedienen, und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile sowie Kleidung von verdeckten, sich bewegenden oder drehenden Teilen fern.**

⚠ WARNUNG:

Durch die Rotorblätter können Steine, Spielzeug und andere Fremdobjekte herausgeschleudert werden, was zu ernsthaften Verletzungen des Fahrers oder Unbeteiligter führen kann.

- **Räumen Sie den Arbeitsbereich von allen Gegenständen frei, die von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
- **Halten Sie Kinder und Haustiere aus dem Arbeitsbereich fern.**
- Stellen Sie den Gasbedienungshebel beim Schneeräumen immer auf Schnell.
- Wenn sich der Motor unter der Belastung verlangsamt, oder wenn die Räder durchdrehen, legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
- Wenn sich die Schneefräse vorne anhebt, legen Sie einen niedrigeren Gang ein. Wenn sich die Vorderseite der Schneefräse weiterhin anhebt, heben Sie die Griffe an.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach der ersten Betriebsstunde	• Untersuchen Sie den Fahrantriebsriemen und stellen Sie ihn ein. • Untersuchen Sie den Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläserad und stellen Sie ihn ein.
Nach fünf Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. • Prüfen Sie den Fahrantriebsriemen und stellen Sie ihn ein oder ersetzen Sie ihn, wenn es erforderlich ist. • Prüfen Sie den Antriebsriemen vom Räumwerk/Gebläseradund stellen Sie ihn ein bzw. wechseln Sie ihn wenn erforderlich aus.
Alle 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl.
Alle 100 Betriebsstunden	• Tauschen Sie die Zündkerze aus.
Jährlich	• Prüfen Sie die Kufen und die Schürfleiste und stellen Sie diese ggf. ein. • Überprüfen Sie den Ölstand des Räumwerkgetriebes und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. • Wechseln Sie das Motoröl.
Jährlich oder vor der Einlagerung	• Lassen Sie nach dem Winter das Benzin ab und lassen Sie den Motor laufen, damit der Benzintank und der Vergaser trocken sind.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung. Wenden Sie sich für Motoreinstellungen, Reparaturen oder Arbeiten unter Garantie, die nicht in dieser Anleitung aufgeführt sind, an einen offiziellen Briggs & Stratton Vertragshändler.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündkerzenstecker nicht abziehen, besteht die Gefahr, dass jemand versehentlich den Motor startet. Das kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Klemmen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten das Zündkabel ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Vorbereiten für die Wartung

1. Stellen Sie die Schneefräse auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ziehen Sie den Kerzenstecker ab. Siehe Prüfen und Austauschen der Zündkerze“.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Sie sollten vor jedem Einsatz der Maschine zuerst sicher stellen, dass der Ölstand auf dem Peilstab zwischen Nachfüllen und Voll ist.

1. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 13).
2. Entfernen Sie den Peilstab, indem Sie den Deckel nach links drehen und herausziehen.
3. Wischen Sie den Peilstab mit einem sauberen Lappen ab.
4. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und ziehen Sie ihn dann heraus.

   Hinweis: Führen Sie den Peilstab vollständig ein, damit Sie den Ölstand richtig messen können.
5. Lesen Sie den Ölstand am Peilstab ab.
6. Wenn der Ölstand unter der Nachfüllen-Marke liegt, gießen Sie langsam nur so viel Öl in den Einfüllstutzen, bis der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

   Hinweis: Verwenden Sie nur eine hochwertige Ölsorte (SAE 5W-30 oder SAE 10), das eine Serviceklassifizierung des American Petroleum Institute (API) von SF, SG, SH oder SJ hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen (unter -18°C) sollte nur eine Ölsorte (0W-30) mit einer Klassifizierung des

American Petroleum Institute (API) von SF, SG, SH oder SJ verwendet werden.

Wichtig: Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht, weil es sonst zu einem Motorschaden kommt. Lassen Sie überflüssiges Öl ablaufen, bis der Peilstab Voll anzeigt.

7. Stecken Sie den Peilstab in den Einfüllstutzen und drehen Sie dann den Deckel nach rechts, bis er fest ist.

Einstellen der Kufen und der Schürfleiste

Wartungsintervall: Jährlich

Stellen Sie die Kufen und die Schürfleiste vor Inbetriebnahme und in der Folge bei Bedarf ein, damit das Räumwerk nicht mit einer gepflasterten oder mit Split bestreuten Oberfläche in Berührung kommt. Stellen Sie diese Vorrichtungen auch gemäß den jeweiligen Einsatzbedingungen ein, um Abnutzungserscheinungen wieder auszugleichen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Überprüfen Sie den Reifendruck. Weitere Informationen finden Sie unter Prüfen des Reifendrucks“ in Setup.
3. Lösen Sie die vier Bundmuttern, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind (Bild 27), bis sich die Kufen leicht nach oben und unten verschieben lassen.

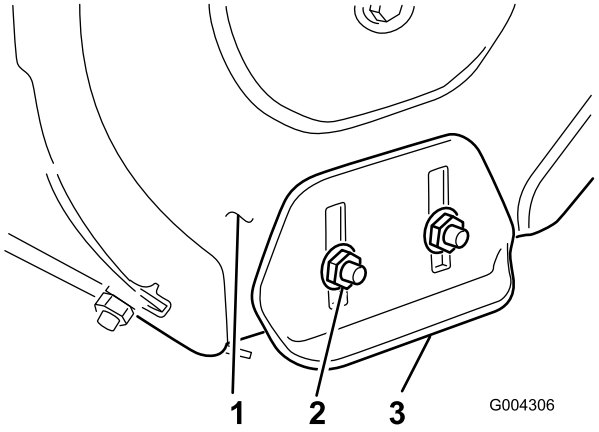


Bild 27

1. Seitenplatte des Räumwerks (2)
2. Bundmuttern (4)
3. Kufe (2)

4. Stützen Sie die Schneckenblätter so ab, dass sie 3 mm vom Boden entfernt sind (Bild 28).

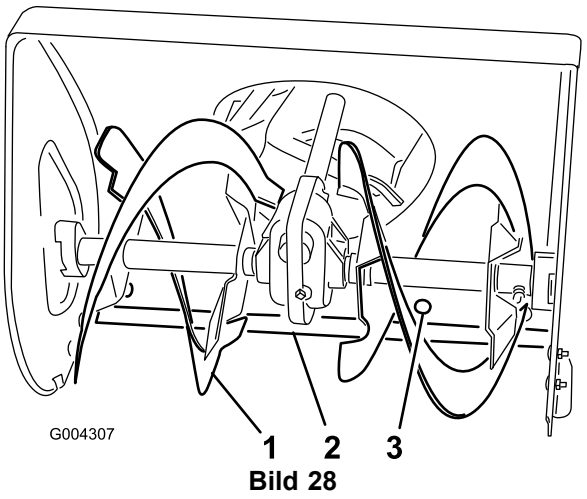


Bild 28

1. Räumwerkmesser
2. Schürfleiste
3. Befestigungsschrauben (5)

5. Prüfen Sie die Schürfleisteneinstellung. Die Schürfleiste muss im Abstand von 3 mm parallel oberhalb der ebenen Oberfläche liegen.

   A. **Bei betonierten und asphaltierten Oberflächen:**

   Stellen Sie die Kufen zum Absenken der Schürfleiste ein, wenn die Maschine die Schneedecke nicht gründlich genug räumt. Heben Sie die Schürfleiste durch Einstellung der Kufen an, wenn die zu räumende Oberfläche gerissen, rau oder uneben ist.

   B. **Kiesoberflächen:**

   Stützen Sie die Räumwerkmesser ein paar Zentimeter über dem Boden ab und stellen die Kufen so ein, dass die Maschine keine Steine aufnimmt.

6. Lösen Sie zur Einstellung der Schürfleiste die fünf Befestigungsschrauben (Bild 28), richten Sie die Leiste aus und ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest.
7. Schieben Sie die Kufen so weit wie möglich nach unten.
8. Ziehen Sie die Bundmuttern fest, mit denen beide Kufen an den Seitenplatten des Räumwerks befestigt sind (Bild 27).

Einstellung des Schalthebels

Stellen Sie das Schalthebelgestänge vor Inbetriebnahme ein und wenn die Maschine langsam läuft, im ersten Gang keine Drehzahl vorhanden ist, oder der Schalthebel sich nicht in den dritten Gang bewegen lässt.

1. Lassen Sie das Benzin vom Kraftstofftank und das Öl vom Kurbelgehäuse ab. Siehe Entleeren des Kraftstofftanks“ und Wechseln des Motoröls“.

2. Kippen Sie die Maschine nach vorne und blockieren sie so, dass sie nicht umfällt.
3. Lockern Sie die Bundmuttern, mit denen die Schalthebelplatte am Armaturenbrett befestigt ist (Bild 29).

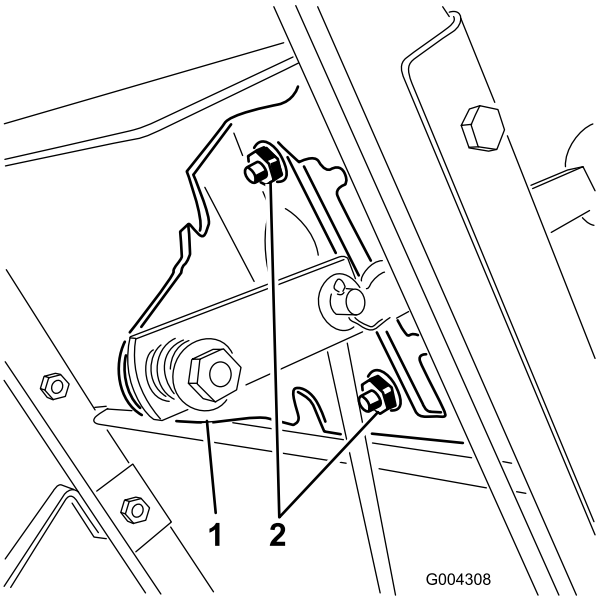


Bild 29

1. Schalthebelplatte
2. Bundmuttern

4. Schieben Sie den Schalthebel in den dritten Gang. Drücken Sie auf die Schalthebelplatte und ziehen Sie die Bundmuttern an, mit denen die Schalthebelplatte befestigt ist.
5. Wenn diese Schritte das Problem nicht beheben, bringen Sie das Gerät zu einem offiziellen Kundendienstort.

Prüfen der Schmierfettmenge im Räumwerkgetriebe

Wartungsintervall: Jährlich

Das Schneckengetriebe wird mit 140 g Lubriplate MAG-1 (ein Hochdruckschmiermittel für niedrige Temperaturen) im Werk gefüllt und abgedichtet. Der Leitungsstöpsel (Bild 30) ist nur für den Werksgebrauch gedacht. Er muss nicht geprüft oder geschmiert werden. Wenn das Getriebe Schmiermittel verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

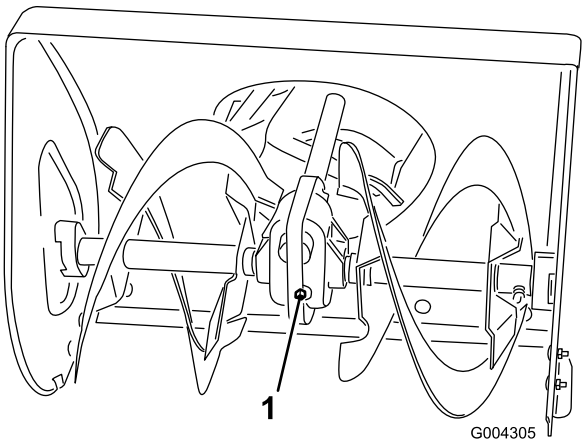


Bild 30

1. Rohrverschluss

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden

Jährlich

Alle 50 Betriebsstunden

Lassen Sie den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

Max. Füllstand: 0.6 l des Typs: Waschaktives Autoöl mit der Klassifizierung SF, SG, SH, SJ, SL oder höher durch das American Petroleum Institute (API).

Wählen Sie in Bild 31 die beste Ölviskosität für den erwarteten Bereich der Außentemperaturen aus.

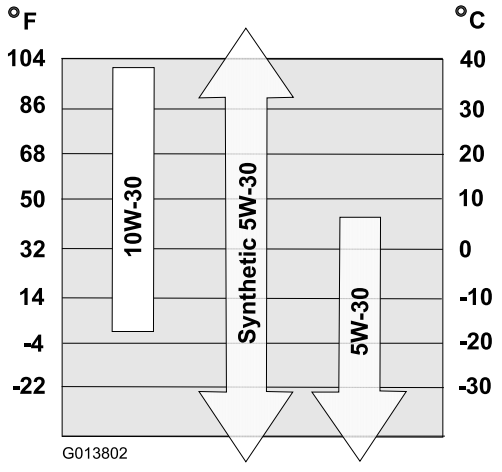


Bild 31

1. Bocken Sie das Heck der Maschine auf.
2. Demontieren Sie das linke Rad.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ablassschraube (Bild 32)

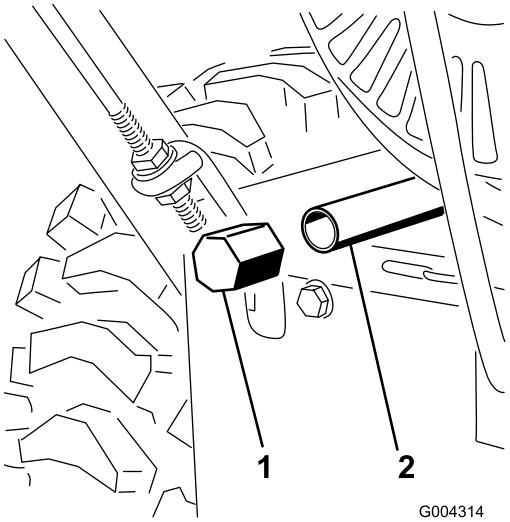


Bild 32

1. Ölablassschraube
2. Ablassstutzen

4. Schieben Sie eine Ölwanne unter den Ablassstutzen und entfernen Sie die Ölablassschraube (Bild 32).

   Hinweis: Legen Sie einen Trichter unter den Ablassstutzen, damit das Öl direkt in die Ölwanne ablaufen kann.

5. Lassen Sie das Öl ab.

   Hinweis: Entsorgen Sie das Altöl bei einem zugelassenen Recyclingcenter.

6. Montieren Sie die Ölablassschraube.
7. Montieren Sie das linke Rad.
8. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit Öl. Siehe Auffüllen des Motors mit Öl“ in Setup.
9. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.

Austauschen der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

Verwenden Sie eine Zündkerze des Typs **Champion QC12YC** o. ä.

Hinweis: Nehmen Sie die obere Schneeabdeckung ab, um an die Zündkerze zu gelangen (Bild 33).

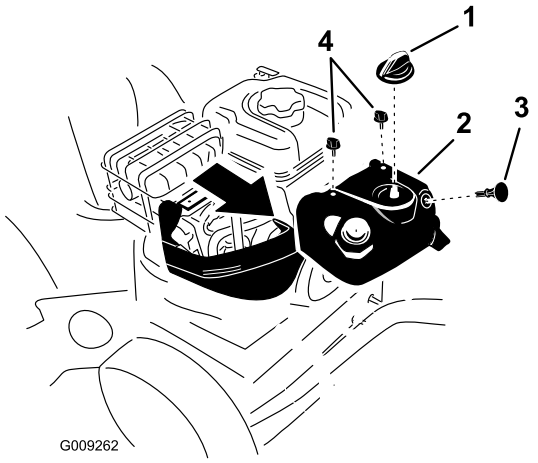


Bild 33

1. Chokehandrad
2. Obere Schneeabdeckung
3. Zündschlüssel
4. Schraube (2)

1. Nehmen Sie das Handrad des Chokes und den Zündschlüssel ab (Bild 33).
2. Nehmen Sie die zwei Schrauben ab, mit denen die obere Schneeabdeckung an der Maschine befestigt ist (Bild 33).
3. Nehmen Sie die obere Schneeabdeckung **langsam** ab und stellen Sie sicher, dass der Schlauch des Kaltstarthilfensteckers und das Zündkabel nicht abgezogen werden.
4. Nehmen Sie die Daumenschraube der Halterung von der Halterung ab (Bild 34).

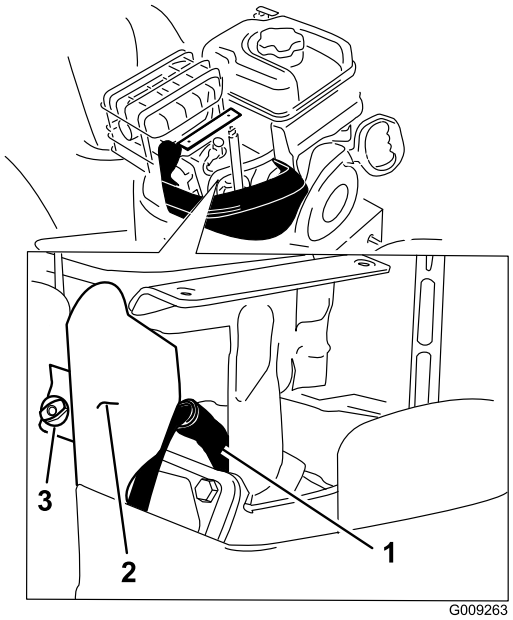


Bild 34

1. Zündkerzenstecker
2. Halterung
3. Daumenschraube

5. Reinigen Sie den Bereich um den Anschluss der Zündkerze (Bild 34).

6. Entfernen Sie die alte Zündkerze und entsorgen Sie diese.

   Hinweis: Zum Entfernen der Zündkerze benötigen Sie eine Schraubenschlüsselverlängerung.

7. Stellen Sie den Abstand der Elektroden an der neuen Zündkerze auf 0,76 mm (Bild 35).

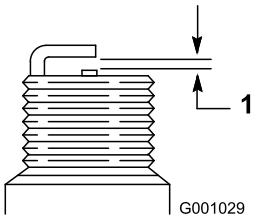


Bild 35

1. 0,76 mm

8. Setzen Sie eine neue Zündkerze ein, ziehen sie fest und stecken das Zündkabel auf die Zündkerze.
9. Setzen Sie die Halterung mit den in Schritt 4 entfernten Schrauben wieder ein.
10. Stellen Sie sicher, dass der Schlauch des Kaltstarthilfensteckers und das Zündkabel angeschlossen sind und die Vergaserhalterung nicht berühren.
11. Befestigen Sie die obere Schneeabdeckung mit den zwei vorher entfernten Schrauben an der Maschine.
12. Richten Sie die Nase am Chokeeinstellhandrad mit dem Schlitz an der oberen Schneeabdeckung aus.
13. Schließen Sie das Chokeeinstellhandrad an der Chokewelle am Vergaser an.

Einstellung des Fahrantriebsriemen

Wartungsintervall: Nach der ersten Betriebsstunde

Bei jeder Verwendung oder täglich

Stellen Sie den Fahrantriebsriemen nach der ersten Betriebsstunde und danach alle fünf Betriebsstunden ein; außerdem wenn sich der Schalthebel ordnungsgemäß bedienen lässt, die Maschine sich jedoch weder vorwärts noch rückwärts fahren lässt.

1. Prüfen und stellen Sie den Fahrantrieb ein, siehe Einbauen des Fahrantriebsgestänge“ in Setup.
2. Wenden Sie sich, wenn das Problem nach dem Einstellen des Gestänges weiterhin besteht, an Ihren Toro Vertragshändler.

Austauschen des Fahrantriebsriemens

Bringen Sie die Maschine zu einem offiziellen Kundendienstort, wenn der Fahrantriebsriemen abgenutzt ist, mit Öl getränkt oder anderweitig beschädigt ist.

Einstellung des Antriebsriemens für Räumwerk/Gebläserad

Wartungsintervall: Nach der ersten Betriebsstunde

Bei jeder Verwendung oder täglich

Beim Betrieb der Maschine mit einem rutschenden Räumwerk- bzw. Impellertreibriemen sinkt die Leistung der Maschine, und der Riemen wird beschädigt. Prüfen Sie die Spannung des Räumwerk- bzw. Impellertreibriemens der ersten Betriebsstunde und dann je nach Bedarf.

⚠ GEFAHR

Eine falsche Einstellung vom Räumwerk und Gebläserad kann dazu führen, dass sich dieses beim Auskuppeln dreht. Durch rotierendes Gebläserad oder Räumwerk können Finger, Hände oder Füße abgetrennt oder verletzt werden.

- **Halten Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Körperteile oder Kleidungsstücke von verborgenen, sich bewegenden oder sich drehenden Teilen fern.**
- **Achten Sie darauf, dass der richtige Abstand für den Gebläseradbremsarm eingehalten wird.**
- **Stellen Sie den Antriebsriemen für das Räumwerk bzw. Gebläserad nicht zu fest ein, da sich sonst u. U. das Räumwerk bzw. Gebläserad drehen könnte, wenn sich der Betätigungshebel in ausgekuppelter Position befindet. Reduzieren Sie die Riemenspannung, wenn das der Fall ist.**

1. Prüfen und stellen Sie den Riemen ein, siehe Einbauen des Lenkgestänges für den Räumwerk-/Gebläseradantrieb“ in Setup.
2. Prüfen Sie die Spannung des Riemens, indem Sie das Räumwerk laufen lassen.
3. Tauschen Sie den Riemen aus, wenn er immer noch zu locker ist. Siehe Austauschen des Antriebsriemens für Räumwerk/Gebläserad“.

   Wichtig: Lassen Sie die Maschine nicht laufen, wenn sich Räumwerk und Impeller drehen, wenn Sie den Steuerhebel für den Räumwerk- bzw. Impellerantrieb auskuppeln.

Austauschen des Antriebsriemens für Räumwerk/Gebläserad

Bringen Sie die Maschine zu einem offiziellen Kundendienstort, wenn der Räumwerk- bzw. Impellertreibriemen abgenutzt ist, mit Öl getränkt oder anderweitig beschädigt ist.

Einlagerung

⚠ WARNUNG:

- **Benzindämpfe können explodieren.**
- **Lagern Sie Benzin nicht länger als 30 Tage.**
- **Lagern Sie die Schneefräse nicht in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Feuer ein.**
- **Lassen Sie vor dem Einlagern den Motor abkühlen.**

Vorbereiten der Schneefräse für das Einlagern

1. Füllen Sie beim letzten Betanken für das Jahr dem frischen Benzin einen Kraftstoffstabilisator zu. Folgen Sie dabei den Anweisungen des Motorherstellers.

   Hinweis: Kraftstoff sollte nur solange gelagert werden, wie es im Hersteller des Kraftstoffstabilisator empfohlen wird.

2. Lassen Sie den Motor zehn Minuten lang laufen, um den so aufbereiteten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen.
3. Lassen Sie die Maschine so lange laufen, bis sie infolge von Benzinknappheit abstellt.
4. Bedienen Sie die Kaltstarthilfe und lassen den Motor noch einmal an.
5. Lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt. Wenn sich der Motor nicht mehr starten lässt, ist er ausreichend trocken.
6. Stellen Sie den Motor ab und warten, bis er sich abgekühlt hat.
7. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Reinigen Sie die Schneefräse gründlich.
9. Bessern Sie Lackschäden mit Lack aus, den Sie von Ihrem Vertragshändler beziehen können. Schmirgeln Sie vor dem Aufbringen der Lackierung die betroffenen Stellen ab und tragen Sie ein Korrosionsschutzmittel auf, um Metallteile vor Rost zu schützen.
10. Ziehen Sie alle lockeren Schrauben, Muttern und Sicherungsmuttern fest. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten Teile.
11. Decken Sie die Schneefräse ab und lagern Sie sie an einem sauberen, trockenen Platz ein, der für Kinder unzugänglich ist.

Entfernen der Schneefräse aus der Einlagerung

1. Entfernen Sie die Zündkerze und drehen Sie den Motor schnell mit Hilfe des Anlassers, um überflüssiges Öl aus dem Zylinder zu entfernen.
2. Setzen Sie die neue Zündkerze ein und ziehen Sie diese fest.
3. Schließen Sie den Zündkerzenstecker an.
4. Führen Sie die jährlichen Wartungsarbeiten aus, siehe Empfohlener Wartungsplan.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Elektrostarter dreht sich nicht (nur bei Modellen mit Elektrostart).	1. Das Anschlusskabel ist nicht an die Steckdose oder an die Schneefräse angeschlossen. 2. Das Anschlusskabel ist abgenutzt, korrodiert oder beschädigt. 3. Die Steckdose führt keinen Strom.	1. Schließen Sie das Anschlusskabel an die Steckdose und / oder die Schneefräse an. 2. Ersetzen Sie das Anschlusskabel. 3. Lassen Sie die Stromversorgung der Steckdose durch einen fachkundigen Elektriker wiederherstellen.
Der Motor springt nicht oder nur schwer an.	1. Der Zündschlüssel fehlt oder steht in der Stopp-Stellung. 2. Der Choke steht auf Aus und die Kaltstarthilfe wurde nicht betätigt. 3. Der Kraftstoffhahn ist zu. 4. Der Gasbedienungshebel steht nicht auf Schnell. 5. Der Kraftstofftank ist leer, oder die Kraftstoffanlage enthält alten Kraftstoff. 6. Das Zündkabel ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen. 7. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 8. Der Entlüftungsdeckel am Kraftstofftank ist verstopft. 9. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie ihn auf die Ein-Stellung. 2. Stellen Sie den Choke auf Ein und drücken Sie die Kaltstarthilfe drei Mal. 3. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell. 5. Entleeren bzw. füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 6. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 7. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 8. Machen Sie die Entlüftung im Tankdeckel frei oder ersetzen Sie den Deckel. 9. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die Voll-Marke erreicht.
Der Motor läuft unruhig.	1. Der Choke steht auf der Ein-Stellung. 2. Der Kraftstoffhahn ist nicht richtig offen. 3. Der Kraftstofftank ist fast leer oder enthält alten Kraftstoff. 4. Das Zündkabel ist lose. 5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Motorölstand im Kurbelgehäuse ist zu niedrig oder zu hoch.	1. Stellen Sie den Choke auf die Aus-Stellung. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Entleeren und füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Benzin (nicht älter als einen Monat). Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler. 4. Schließen Sie den Zündkerzenstecker wieder an die Zündkerze an. 5. Prüfen Sie die Zündkerze und stellen Sie bei Bedarf den Elektrodenabstand ein. Ersetzen Sie die Zündkerze, wenn diese Einkerbungen aufweist, verschmutzt oder gerissen ist. 6. Füllen Sie Öl nach oder gleichen Sie den Ölstand im Kurbelgehäuse an, bis der Ölstand am Peilstab die Voll-Marke erreicht.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor läuft, aber die Fräse wirft nur wenig oder überhaupt keinen Schnee aus.	1. Der Gasbedienungshebel steht beim Räumen von Schnee nicht auf der Schnell-Stellung.	1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf Schnell.
	2. Die Schneefräse bewegt sich zu schnell, um Schnee einwandfrei zu räumen.	2. Legen Sie einen niedrigeren Gang ein.
	3. Sie versuchen, zu viel Schnee in einem Arbeitsgang zu räumen.	3. Reduzieren Sie die Menge Schnee, die Sie in einem Arbeitsgang räumen.
	4. Sie versuchen, äußerst schweren oder nassen Schnee zu räumen.	4. Überlasten Sie die Schneefräse nicht mit zu schwerem oder nassem Schnee.
	5. Der Auswurfkanal ist verstopft.	5. Entfernen Sie alle Verstopfungen aus dem Auswurfkanal.
	6. Der Treibriemen vom Räumwerk bzw. Impeller ist locker oder hat sich von der Riemenscheibe gelöst.	6. Setzen bzw. stellen Sie den Räumwerk-/Impellertreibriemen ein. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
	7. Der Treibriemen vom Räumwerk bzw. Impeller ist abgenutzt oder zerrissen.	7. Tauschen Sie den Räumwerk-/Impellertreibriemen aus. Weitere Wartungsinformationen finden Sie unter www.Toro.com. Sie können die Schneefräse auch von einem offiziellen Vertragshändler warten lassen.
Auswurfkanal rastet nicht ein oder bewegt sich nicht.	1. Der Riegel des Auswurfkanals ist nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie den Riegel des Auswurfkanals ein.
Die Maschine räumt den Schnee nicht einwandfrei von der Oberfläche.	1. Die Kufen bzw. die Schürfleiste sind nicht richtig eingestellt.	1. Stellen Sie die Kufen und/oder die Schürfleiste ein.
	2. Der Druck in den Reifen ist nicht gleich.	2. Prüfen Sie den Druck in einem oder beiden Reifen und stellen Sie ihn ein.

Hinweise:

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Atlantis Su ve Sulama Sisstemleri Lt	Türkei	90 216 344 86 74	Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611
Balama Prima Engineering Equip.	Hongkong	852 2155 2163	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Equiver	Mexiko	52 55 539 95444	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
Guandong Golden Star	China	86 20 876 51338	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Sc Svend Carlsen A/S	Dänemark	45 66 109 200
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Spypros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Ibea S.P.A.	Italien	39 0331 853611	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irriamc	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	86 22 83960789			

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gespeicherten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verwendet die für Garantieansprüche übermittelten Informationen nicht für Marketingzwecke oder gibt diese für Garantieansprüche übermittelten Informationen nicht an andere Unternehmen für Marketingzwecke weiter oder verkauft diese Informationen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Vertragshändler wenden.

Die Garantie von Toro

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Tochtergesellschaft, die Toro Warranty Company, gewährleisten dem Erstkäufer* im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens, die aufgeführten Toro Produkte zu reparieren, wenn sie Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	**Garantiezeitraum**
Handrasenmäher mit Selbstantrieb	
• Gussmähwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Motor	5-jährige Startgarantie (GTS) Siehe Garantie des Motorherstellers[1]
• Stahlmähwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Motor	2-jährige Startgarantie (GTS) Siehe Garantie des Motorherstellers[1]
Tragbare Elektroprodukte	2-jährige eingeschränkte Garantie
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Zweistufig	3 Jahre bei Privatkunden-Verwendung[2] 45 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Elektrisch	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2]
Alle unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers[1] 1 Jahr nur auf Ersatzteile
• Zubehör	1 Jahr
Aufsitzrasenmäher mit Heckmotor	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei kommerzieller Verwendung
Rasen- und Gartentraktore	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung[2] 90 Tage bei kommerzieller Verwendung
TimeCutter Z-Rasenmäher	3 Jahre bei Privatkunden-Verwendung[2] 30 Tage bei kommerzieller Verwendung
TITAN-Rasenmäher	3 Jahre oder 240 Stunden[3]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
TITAN MX-Rasenmäher Mowers	3 Jahre oder 400 Stunden[3]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]
Mäher der Serie Z Master 2000	5 Jahre oder 1200 Stunden[3]
• Rahmen	Lebenslang (nur Erstkäufer)[4]

*Originalkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

[1]Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

[2]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als kommerzieller Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die kommerzielle Garantie gelten.

[3]Je nach dem, was zuerst eintritt.

[4]Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie (nach Ermessen von Toro) kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Eigentümers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an uns unter:

   Customer Care Department, RLC Division
   The Toro Company
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   Manager: Technical Product Support: 001-952-887-8248

   Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, die sich abnutzen, wie z. B. Messer, Rotormesser (Schaufeln), Abstreifermesser, Riemen Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Einstellen der Kabel, des Gestänges oder der Bremsen
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Reparaturen, die aufgrund von Nichtverwenden von frischem Kraftstoff (weniger als ein Monat) oder falscher Vorbereitung des Geräts vor einer Einlagerung von mehr als einem Monaten zurückzuführen sind.
- Motor und Getriebe. Diese Teile werden von den entsprechenden Herstellergarantien mit eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen abgedeckt

Alle von dieser Garantie abgedeckten Reparaturen müssen von einem offiziellen Toro Vertragshändler mit Originalersatzteilen von Toro ausgeführt werden.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.